

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Infolge gütlicher Uebereinkunft ist der bisherige Gesellschafter meiner Verlagsbuchhandlung, Herr Arthur Voigtländer, aus derselben ausgetreten.*)

Ich führe das Geschäft wieder auf eigene Rechnung unter der Firma:

Anhaltische Verlagsanstalt,

Inhaber: Hermann Oesterwik,
Herzogl. Hof-Musikalien- u. Königl. Hof-Verlagsbuchhändler,
Bismarckstraße 16.

Mein 2. Geschäft unter der Firma:

Hermann Oesterwik,

Einnahme der Thür.-Anhalt. Staatslotterie,

Friedrichstraße 4,
besteht ebenso unverändert weiter.

Hochachtungsvoll

Dessau, März 1901.

Hermann Oesterwik,
Herzogl. Hof-Musikalien- u. Königl. Hof-Verlagsbuchhändler.

*) Wird bestätigt:
Arthur Voigtländer.

Berlin, 1. März 1901.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß wir unter der Firma

Verlagsanstalt „Vera“ G. m. b. H.

in Berlin C., Adlerstraße 6,

eine Verlagsbuchhandlung eröffneten. Unsere Vertretung übernahm Herr Wilhelm Opeß in Leipzig.

Ueber unser Unternehmen, eine Frauenzeitung, betitelt „Handarbeiten illustriert. Mit künstlerischer Ausstattung“ versandten wir ein besonderes Rundschreiben nebst Probenummern. Ebenso finden Sie darüber Mitteilung an anderer Stelle des Blattes.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt „Vera“
G. m. b. H.

Kiffarth's Mädchenbibliothek.

(1. Serie 1.—10. Bändchen.)

Das Verlagsrecht obiger Bibliothek mit sämtlichen Vorräten habe ich am 10. Januar d. J. käuflich übernommen. Bestellungen daher gütigst an mich senden.

Hochachtungsvoll

Würzburg, im Februar 1901.

Franz Xaver Bucher,

in Firma:

F. X. Bucher'sche Verlagsbuchhandlg.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

A. Benteli,

Buchdruckerei u. Verlagshandlung
in Bern.

Leipzig, 18. März 1901.

K. F. Koehler.

Verlagsveränderung.

Aus der W. Rommel'schen Konkursmasse in Frankfurt a/M. gingen die Restvorräte von:

Gotthilf, Gesundheitspflege

durch Kauf*) mit allen Rechten in meinen Besitz über. Bestellungen sind in Zukunft an mich zu richten. (Preis 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord., 80 \mathcal{S} netto, 70 \mathcal{S} bar und 11/10.)

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. März 1901.

A. Wehner.

*) Wird hiermit bestätigt:

Frankfurt a/M., den 13. März 1901.

Dr. Hesdörffer, Rechtsanwalt.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Zu günstigen Zahlungsbedingungen eine umfangreiche, altangesehene Buch- u. Kunsthandlung nebst Leihbibliothek in einer der schönsten und vielbesuchtesten Städte des Rheinlands mit bedeutendem Umsatz, legtjährig über 95000 \mathcal{M} ; garantierte reale Werte von 50000 \mathcal{M} sind vorhanden.

Der derzeitige Besitzer giebt ab, da er sich jetzt dem Verlage zuwenden will.

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Schulbucherverlag

zu verkaufen, gut eingeführt und in günstigster Weiterentwicklung begriffen, zur Begründung einer Selbstständigkeit, aber auch zur Eingliederung in schon bestehende größere Geschäfte bestens geeignet. Zur Uebernahme erforderlich 14—15000 \mathcal{M} .

Anträge unter B. B. B. \mathcal{N} 914 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Eine sichere Rente für kleinere Sortiments- oder Verlagsbuchhandlungen bei kleiner Kapitalanlage und wenig Zeitverlust!

Ich übernahm kürzlich u. a. eine Anzahl prächtiger Klischees, deren Verwertung ich mich nicht recht widmen kann, da ich z. Zt. mit einem grossen Verlagsunternehmen zu sehr beschäftigt bin. Ich bin bereit, dieselben ev. wieder zu verkaufen. Die Herstellung von Galvanos von den Klischees kostet nur 1 1/2 \mathcal{S} pro \square cm, während dafür gewöhnlich 10 \mathcal{S} bezahlt werden, die Rente ist also eine sehr hohe! Die Klischees eignen sich besonders für Zeitungs- und Kalenderverleger und werden Galvanos von solchen gern gekauft. Das ganze Objekt beträgt ca. 800 \mathcal{M} bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Stuttgart. Richard Munde's Verlag.

In Breslau ist eine Sortimentsbuchhandlung mit frequenten Nebenzweigen anderer Unternehmungen wegen per bald zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 15—18 Mille erforderlich. Reingewinn ca. 5000 \mathcal{M} pro Jahr. Angeb. d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter \mathcal{N} 840.

In einer schön gelegenen, aufblühenden Industrie- und Garnisonstadt Badens ist ein kleines, sehr ausdehnungsfähiges Sortiment (Spezialität: Christl. Litteratur u. Kunst) wegen hohen Alters des Besitzers zu sehr günstigen Bedingungen (unter Inventurwert) sofort zu verkaufen. Zur Auskunft gern bereit
Leipzig. **H. G. Wallmann.**

Behufs Spezialisierung beabsichtige ich, die populären Artikel meines Verlags (die Sammlung „Der Gesangskomiker“, 32 Bändchen, die Zeitschrift „Fidelitas“ und einige andere Bücher dieser Richtung) zu verkaufen.

C. A. Koch's Verlag in Dresden.

Eine Buchdruckerei (Amtsblatt-Verlag, lib.), sehr rentabel, in schöner Rheingegend gelegen, ist für 75000 \mathcal{M} , nicht unter 50000 \mathcal{M} Anzahlung, zu verkaufen.

Angebote an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Frankfurt a. M. unter U. C. 1263 erbeten.

Tücht., jung. Buchhändler m. ca. 5000 \mathcal{M} Vermög. kann sich durch Ankauf einer noch sehr erweiterungsf. Buchhandlg. m. Nebenbr. in kl. neumärk. Stadt (viele Schulen etc.) selbständig machen. Ref. erh. näh. Auskunft u. D. E. \mathcal{N} 261 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Ein kleiner, nicht an den Ort gebundener Verlag, auch einz. gangbare Artikel, mit ca. 3000 \mathcal{M} Reingewinn werden zu kaufen gesucht. Barmittel vorhanden. Gef. Angeb. unter F. N. 843 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Der langjähr. Leiter einer alten, in flottem Betriebe befindlichen Sortimentsbuchhandlung einer kleineren, sehr lebh. Stadt der Rheinlande sucht zur Uebernahme ders. mit dem dazu gehör. Hause einen (mögl. verheir.) Teilhaber mit etwa 15000 \mathcal{M} . Sichere, angen. Existenz. Ang. u. F. R. 882 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberangebote.

Teilhaber-Angebot.

Mit vorläufig 10—12000 \mathcal{M} möchte sich j. Buchhändler an e. lukrativen Geschäfte beteiligen. Demselben steht später noch die doppelte Summe zur Verfügung. Gef. Angeb. u. \mathcal{N} 950 an die Geschäftsstelle d. B.-V.